



Landbote der Gemeinde Thiendorf

Das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Ausgabe: April 2008

Der Bürgermeister informiert

Stand der für 2008 geplanten Baumaßnahmen

Das Ringen um notwendige Fördermittel zur Umsetzung investiver Maßnahmen wird immer aufwendiger und schwieriger. Gründe sind der Wegfall bzw. die Umstrukturierung von Förderrichtlinien aber auch eine größer werdende Antragswelt auf zur Verfügung stehende Mittel. Die bereits in den neunziger Jahren geschaffene gute Infrastruktur zeichnet sich heute als richtig und Vorteil heraus.

Sanierung Grundschule Ponickau mit Turnhalle und Anschluss an Fernwärme

Diese Maßnahme, welche über drei Bauabschnitte der Jahre 2008, 2009 und 2010 geplant ist, belief sich kostenseitig auf 1.033.000,- Euro.

Nachdem im Zuge des Genehmigungsverfahrens weitere Auflagen wie

- zusätzliche Decken- und Wandverkleidung in der Turnhalle
- Einbau behindertengerechter WC's
- Einbau von Sicherheitsglas sowie eines zusätzlichen Fluchtweges gefordert wurden, beträgt die berechnete Bausumme nunmehr 1.179.211,- Euro.

1.116.879,- Euro wurden nach Prüfung durch die Sächsische Bildungsagentur mit einer 50 %igen Förderung bestätigt. Dies bedeutet, dass 102.800,- Euro zusätzlich zur geplanten Summe in den Haushaltsjahren 2008, 09 und 10 aufgebracht werden müssen. Dafür bedarf es eines erneuten Gemeinderatsbeschlusses sowie einer Stellungnahme der Rechtsaufsicht.

Obwohl in der Presse zu lesen war, dass die sächsischen Schulhausbaumittel für 2008 bereits ausgeschöpft sind, hoffe ich auf weitere europäische Mittel und einen Baubeginn in diesem Jahr.

Ortsverbindungsstraße Lüttichau – Böhla

Diese Maßnahme, welche mit 170.000,- Euro in den Haushalt für dieses Jahr eingestellt wurde, sollte über das Straßenbausonderprogramm des Landes realisiert werden. Im Februar erfolgte die Information, dass ab 2008 keine weiteren Maßnahmen über dieses Programm gefördert werden. Eine Beantragung über ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) wurde empfohlen. Da bei diesen Förderrichtlinien der gemeindeübergreifende Aspekt stark in die Bewertung einbezogen wird, muss nunmehr dargestellt werden, wie gleichfalls ab der Gemarkungsgrenze Böhla eine Verbesserung des Straßenzustandes erreicht werden kann. Da Schönfeld haushaltsmäßig für die folgenden Jahre andere Prioritäten gesetzt hat, wird dies schwierig. In einer Stellungnahme der Gemeinde Schönfeld vom 7. April bestätigte diese eine mögliche Instandsetzung im Jahr 2009. Eine Aufrechterhaltung der verkehrssicheren Nutzung wird gewährleistet. Trotz des genannten Problems bin ich optimistisch zum Koordinierungskreis des Fördergebietes Westlausitzer Heidebogen am 21. April

grünes Licht für diese Maßnahme zu erhalten.

Ausbau K 8517 / K 8530 in der Ortslage Ponickau

Nachdem der Landkreis für diese Gemeinschaftsaufgabe mit der Gemeinde Thiendorf bereits am 18. Dezember 2007 den Fördermittelbescheid erhielt, hoffte ich auf einen zeitigen Beginn in diesem Jahr. Leider wurde die noch offene wasserrechtliche Erlaubnis für den Mischwasserkanal sowie das notwendige Rückhaltebecken entsprechend einer Stellungnahme des Regierungspräsidiums vom 18.02.2008 noch nicht erteilt. Der Planer wurde beauftragt, die Erfassung des Regenwasseranfalles erneut zu prüfen und in der gesamten Ortslage nach Möglichkeiten zur Abflussminimierung teilweise über Mulden bzw. verstärkte Versickerung auf den Grundstücken zu suchen. Für nicht erforderlich wird der durchgehende Bau einer Regenwasserkanalisation zukünftig auf der Brunnenstraße betrachtet. Gleichfalls muss das Rückhaltebecken so errichtet werden, dass der Dorfbach in diesem Bereich nicht verändert wird. Erst nach Bestätigung kann den Grundstückseigentümern auf der Ortrander Straße konkret die Einleittiefe zwecks Anbindung der biologischen Kleinkläranlage übermittelt werden. Nach überarbeiteter Terminkette der öffentlichen Ausschreibung ist ein Baubeginn nunmehr für Mitte August geplant.

Dorfgemeinschaftshaus in Ponickau

In ersten Entwürfen zum Projekt betrug die Plansumme ca. 300,0 T€. Nach erfolgter Diskussion im Gemeinderat wurde das Gebäude mehrfach umgeplant, so dass derzeit eine Bausumme von ca. 250,0 T€ ansteht. Beabsichtigt ist nur das Erdgeschoss zu nutzen, ein möglicher Ausbau des Dachgeschosses würde die Baukosten enorm erhöhen.

Etwa 100 m² sind für den Gemeinschaftsraum eingeplant. Somit bietet er Platz für ca. 70 Personen. Gleichfalls ist eine Räumlichkeit mit ca. 30 m² für die Jugend vorgesehen, welche jedoch keine getrennte Zuwegungen bzw. Toilettenräume erhält. Da entsprechend Haushaltsansatz für dieses Jahr nur 30,0 T€ zur Verfügung stehen, wird es bis zum Jahresende lediglich zur Erstellung der Baugenehmigung sowie Entkernungsarbeiten kommen. Ein Fortgang der Arbeiten ist abhängig vom finanziellen Spielraum ab 2009. Mit den weiteren Arbeiten an der Grundschule, dem Straßenbau in Ponickau und dem Feuerwehrfahrzeug für Ponickau sind wir allerdings schon hohe Verpflichtungen eingegangen.

Wirrwarr betreffs Verbrennungen

In der Lokalausgabe der Sächsischen Zeitung vom 14. und 15. März informierte diese, dass entsprechend Sächsischer Pflanzenabfallverordnung im April und Oktober Pflanzenreste ohne Genehmigung verbrannt werden dürfen. Bei dieser Aussage bezog sich die SZ auf eine Aussage des Sächsischen Umweltministeriums. Das Landratsamt Riesa-Großenhain wiederum informierte die Gemeinden am 03. April mit einer Pressemitteilung, dass das Verbrennen von Grün- und Baumschnitt grundsätzlich verboten ist! Begründet wurde dies mit dem dichten Netz von Grünschnittannahmestellen im Landkreis.

Nun kann man sich streiten ob die Annahmestellen in Kraußnitz und Ebersbach für den Nutzer „günstig“ zu erreichen sind. Aus Sicht der Gemeinde hat hier das Umweltamt des Landkreises überzogen reagiert. Fakt ist, entsprechend Pflanzenabfallverordnung können Kleingärtner vom 1. bis 30. April und 1. bis 30. Oktober werktags zwischen 8.00 und 18.00 Uhr für höchstens zwei Stunden lang Pflanzenabfälle verbrennen. Alles was über dieses Maß hinausgeht, ist genehmigungsbedürftig. Diese Genehmigung erteilt die Gemeinde gemäß § 13 unserer Polizeiverordnung. In der Erlaubnis für ein offenes Feuer werden der Ort, das Datum und die Zeitspanne festgelegt. Gleichzeitig werden weitere Hinweise bzw. Auflagen zur Durchführung aufgeführt.

Zur Deckung der anfallenden Kosten werden fünf Euro Bearbeitungsgebühr erhoben.

Der Thiendorfer Polizeiposten sowie der jeweilige Verantwortliche der Ortsfeuerwehr werden informiert. Zu beachten ist, dass auch weiterhin der Umwelt zu Liebe die Entsorgung den Vorrang genießt. Gleichfalls dürfen weder Gefahren noch Belästigungen entstehen.

Die Mindestabstände zu Straßen und Gebäuden oder brennbaren Objekten sind einzuhalten. Kostenintensiv wird es, wenn bei Nichteinhaltung die Feuerwehr über die Leitstelle zum Einsatz gerufen wird. Jeder sollte pflichtbewusst mit der Entscheidung zum Verbrennen umgehen.

Amtsblatt der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Amtsblatt der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain, welches im 14-tägigen Rhythmus erscheint, zur kostenlosen Mitnahme in der Gemeindeverwaltung ausliegt.

Dank an Gartenbaubetrieb

Der Frühling hat in unseren Ortsteilen Einzug gehalten. Ein herzliches Dankeschön geht an den Gartenbaubetrieb Kertzsch & Hausa aus Thiendorf. Dieser stellte uns auch in diesem Jahr kostenlos die Frühjahrsblumen zur Verfügung, mit denen die kommunalen Flächen in unseren Ortsteilen wieder ihre Farbtupfer erhielten.

Geburtstagsgratulationen in der Sächsischen Zeitung

Der Gemeinderat hat sich verständigt, allen Bürgern ab 65 in der Sächsischen Zeitung zum Geburtstag zu gratulieren. Ausgenommen davon sind diejenigen Bürger, die der Weitergabe der Daten bereits widersprochen haben bzw. widersprechen.

Aussichtsturm eröffnet

Der Heideturm am Rande des Naturschutzgebietes „Königsbrücker Heide“ wurde am 20. März feierlich eröffnet. Der rund 6,50 m hohe und 50.000,- € teure Turm wurde durch die Nationalparkverwaltung Königsbrücker Heide errichtet. Dieser Turm erschließt Besuchern wieder ein Stück des größten Naturschutzgebietes Sachsens. Der Blick von ihm aus reicht weit hinein in die flache Heidelandschaft. Die Kinder des Ponnickauer Montessori-Kinderhauses durften, nachdem sie den Turm extra schön besungen hatten, als erste die Treppen hinauf und ließen bunte Luftballons auf die Reise gehen.



Wechsel Standort für Glascontainer in Sacka

Ab Mai befindet sich der Standort für Glascontainer in Sacka nicht mehr am alten Feuerwehrgebäude, sondern auf dem kommunalen Parkplatz neben der Firma Elektro-Metasch. Wir bitten um Beachtung.

Bekanntmachungen

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26. März 2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-38 / 18 / 08

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Grundpfandrechten in Höhe des Kaufpreises entsprechend des Grundstückskaufvertrages URNr. 270 H 2008 vom 05.02.2008.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-38 / 19 / 08

Der Gemeinderat beschließt entsprechend dem Antrag des

DRK Kreisverbandes Großenhain e.V. das niederschwellige Betreuungsangebot entsprechend § 45 b Abs. 3 und § 45 c Abs. 6 SGB XI finanziell zu unterstützen. Zur Umsetzung im Einzugsgebiet der Sozialstation Thiendorf werden vorerst für das Jahr 2008 575,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-38 / 20 / 08

Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte entsprechend § 16 SächsKomZG Herrn Armin Küllmann als Stellvertreter von Gemeinderat Gotthard Ringel in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Tauscha.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-38 / 21 / 08

Der Gemeinderat beschließt die Straßenflächen entlang der Stölpchener Straße im OT Welxande, welche infolge der Schlussvermessung als Straßenland im Fortführungsnachweis des Staatl. Vermessungsamtes Großenhain ausgewiesen sind, zu erwerben.

Dies betrifft folgende Flurstücke der Gemarkung Welxande: 36/4, 37/1, 37/2, 39/5,39/3, 41/3, 41/5, 42/9, 44/3, 381/1, 382/8, 382/10, 382/11, 382/12, 382/14, 383/7, 383/9, 384/9, 384/ 11 384/13, 384/15, 354/7, 378/1, 378/2.

Gleichfalls werden die Flurstücke 384/19 und 397/5 der Gemarkung Welxande, welche nicht mehr für kommunale Zwecke benötigt werden, veräußert.

Als Quadratmeterpreis werden die Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses des Landkreises Riesa-Großenhain angesetzt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen notariellen Verträge zu unterzeichnen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-38 / 22 / 08

Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebau-

ungsplans Nr. 2 „Gewerbegebiet Sacka“ Gemeinde Thiendorf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

1. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2 „Gewerbegebiet Sacka“ wird in der vorliegenden Fassung vom 26.03.2008, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie Begründung mit Umweltbericht (Teil C) gebilligt.

2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2 „Gewerbegebiet Sacka“ einschließlich der Begründung und Umweltbericht ist nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-38 / 23 / 08

Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 1 „Am Straßenberg“ 3. Änderung Gemeinde Thiendorf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

1. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1 „Am Straßenberg“, 3. Änderung, wird in der vorliegenden Fassung vom 26.03.2008, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie Begründung (Teil C) gebilligt.

2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1 „Am Straßenberg“, 3. Änderung, ist nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-38 / 24 / 08

Der Gemeinderat beschließt den ausgelaufenen Kreditvertrag umzuschulden. Der Darlehensvertrag in Höhe von 850.000 € wird mit dem günstigsten Anbieter, der Sparkasse Meißen, abgeschlossen.

Blumen und Kränze

Blumen und Kränze werden meist unmittelbar zum Friedhof bzw. zur Friedhofskapelle gebracht.

Die Dekoration um den Sarg übernimmt je nach Friedhofsordnung die Friedhofsverwaltung oder der Bestatter bzw. beide gemeinsam. Kranzschleifentexte und Kondolenzkarten werden gesammelt und den Angehörigen später übergeben.

Kleidung

Die Kleiderordnung wird heute nicht mehr so streng genommen wie früher. Es sollten gedeckte Farben getragen werden, nur die nächsten Angehörigen tragen oft noch Schwarz. Kinder sollten keine Trauerkleidung tragen. Wie lange Trauerkleidung getragen wird, bestimmt der Einzelne selbst.

Städtisches Bestattungswesen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Tel. (035 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Tel. (035 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Tel. (035 243) 32 96 3
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel. (035 242) 71 00 6
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel. (035 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Tel. (035 21) 45 20 77

Das Thiendorfer Kinderland berichtet

Am 18. März 2008 freuten sich all unsere Kinder auf ein besonderes Ereignis. An diesem Tage wollte der Osterhase im Kindergarten vorbeischauen.

Schon gleich am Morgen gab es eine Überraschung. Ein gesundes Frühstück vom Kindergarten erwartete unsere Kinder. Dafür hatte der Osterhase extra noch buntgefärbte Hühnereier zur Verfügung gestellt.

Trotz der winterlichen Temperaturen hofften natürlich alle Kinder auf ein verstecktes Osternest in unserem Garten. Und tatsächlich wurden sie alle fündig. Ja, sie konnten sogar die Osterhasenfrau und deren Ehemann begrüßen und sich für die kleine Überraschung bedanken.

Am kommenden Freitag starten wir mit einem Garteneinsatz in den Frühling. Gemeinsam mit den Eltern wollen wir unsere Außenanlage auf Vordermann bringen (Rabatten säubern, Sandflächen abrechen, einen Beerengarten anlegen, unsere Bewegungsbaustelle neu einrichten). Über weitere Aktionen betreffs neuer Gartengestaltung berichten wir ein anderes Mal. Trotzdem wollen wir uns schon im Vorfeld bei denen bedanken, die sich zur Mithilfe bereit erklärten.

Das Team des Thiendorfer Kneipp-Kinderlandes

Das Thiendorfer Kneipp-Kinderland informiert:

Das diesjährige dorffoffene Muttertagsbasteln findet
am 23. April 2008 von 15.00 – 17.00 Uhr
in unserer Einrichtung statt!

Frühjahrs-cross

Grundschule Ponickau: Diesmal waren wir Grundschüler gleich in der 1. Unterrichtsstunde ganz sportlich, denn unser Schulcross wurde diesmal gleich früh am Morgen durchgeführt. Manche haben sogar mit ihren Eltern in den Ferien dafür geübt. Keiner ist stehen geblieben, das war unser Ziel. Toll!

Das sind die Besten der Klassen:

Den 1. Platz in ihrer Klassenstufe belegten: Sophia Döring, Tobias Schumann, Maria Blumentritt, Domenic Urban, Theresa Seifert, Marcus Schneider, Elisabeth Kehlit, Kevin Klein. Den 2. Platz belegten: Katharina Groß, Jason Rosenow, Lisa-Marie Tikowitsch, Dominic Vetter, Vanessa Schree, Timo Körner, Maxi Bieneck, Patrick Kuchler. Und den 3. Platz belegten: Annalena Gräber, Vincent Klein, Sophia Ley, Maik Grunwald, Celine Kotte, Nick Begerock, Lena Wolf, Toni Hamsch.

Bild: Die Mädchen der 1. Klasse sind aufgeregt am Start.



Am Sonnabend war dann wieder der alljährliche Crosslauf aller Schulen in Großenhain. Hier möchten wir den Eltern danken, die eine Teilnahme ermöglichten, indem sie die Kinder transportierten. Hier war unser Ziel: Unter den Besten aller Schulen, sollte keiner Letzter werden. Geschafft! Tobias Schumann aus der 1. Klasse konnte sogar mit einer Goldmedaille heim fahren. Toll, Tobias! Auch wenn die anderen Teilnehmer unserer Schule nicht unter den Allerbesten waren, haben sie eine prima Laufleistung gezeigt.

Ein Riesenlob an folgende Schüler und ein nochmaliges Dankeschön an die Eltern von: Sophia Döring, Annalena Gräber, Katharina Groß, Jason Rosenow, Lisa-Marie Tikowitsch, Sophia Ley, Dominic Vetter, Theresa Seifert, Elisabeth Kehlit und Lena Wolf.

Petra Slabina

**Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann**

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht (0 35 249) 71 352

**im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de**

Dresdner Str. 6, 01561 Lenz

Dresden hautnah

Im Sachunterricht besprachen wir in den letzten Wochen das Thema „Freistaat Sachsen“. Dazu lernten wir viele neue und auch interessante Dinge kennen. Somit beschäftigten wir uns mit unserer Landeshauptstadt Dresden. Da diese von hier aus gut mit dem Zug zu erreichen ist, besuchten wir sie am 03. April 2008. Einige Kinder unserer Klasse bereiteten einen Kurzvortrag über eine Sehenswürdigkeit vor. Diese suchten wir dann in der Stadt auf und konnten durch die Vorträge unser Wissen erweitern.

Wir besichtigten die Frauenkirche, liefen ein kleines Stück über die Brühlsche Terrasse, bestaunten den Fürstenzug, betrachteten die Semperoper und spazierten durch den Zwinger. Da es das Wetter gar nicht gut mit uns meinte, beschlossen wir, die restliche Zeit noch „shoppen“ zu gehen.



So fanden einige einen leckeren Imbiss als Mittag oder ein kleines Mitbringsel.

Kurz vor dem Erreichen des Hauptbahnhofes durchweichte uns noch ein starker Regenguss. Trotzdem war es ein schöner Tag.

Wir bedanken uns hiermit bei Herrn Klein, Herrn Körbach und Frau Mittag für die Begleitung.

Die Klasse 4 und Frau Seidemann, Grundschule Ponickau

Mittelschule Schönfeld informiert

Die Sommerferien 2005 waren für uns Schüler der jetzigen 7. Klasse der Mittelschule Schönfeld nicht froh und erholsam. Wir wussten nicht, an welcher Schule wir das neue Schuljahr beginnen sollten. Ein schlimmer Kampf wurde auf unserem Rücken und der unserer Eltern ausgetragen, denn erst seit dem 17. November 2005 konnten wir an unserer Wunschschule lernen – der Mittelschule Schönfeld. Und wir haben es nicht bereut. Jedes Jahr feiern wir dieses Jubiläum.

Auch wenn unsere Schule nicht saniert ist, unsere Gemeinde gibt sich viel Mühe, den Wünschen der Schüler und Lehrer zu entsprechen.

Wir sind eine kleine Schule, eine kleine Klasse (19 Schüler). Uns wurde damals gesagt, dass wir an einer kleinen Schule nicht viel lernen können. Wir haben es bewiesen, keiner von uns besucht den Hauptschulbildungsgang. Wir lernen nämlich unter sehr guten Bedingungen und ohne Stress. An unserer Schule herrscht ein familiäres Gefühl. Wir haben im Unterricht mit unseren Lehrern viel Spaß. Kein Lehrer bevorzugt einen Schüler. Wir werden alle gleich behandelt. Mit dem einen Lehrer können wir prima diskutieren, mit den anderen gut lachen und beim nächsten gefällt uns das bunte Tafelbild. Gefordert wird von uns viel, aber es macht uns Spaß, das zu schaffen. Bei Problemen gehen wir zu unserer Klassenleiterin, aber auch alle anderen Lehrer haben immer ein offenes Ohr für uns. Wir hatten zum Beispiel mal den Wunsch, einen Hasen zu adoptieren und stellten unserem Schulleiter einen schriftlichen Antrag. Auch wenn er abgelehnt wurde, haben

sich die Lehrer viele Gedanken darüber gemacht und uns überzeugt, dass es für den Hasen besser wäre, woanders zu leben. Nach dem Unterricht freuen wir uns auf unser leckeres und warmes Mittagessen, ganz unproblematisch zu bestellen. Sitzplätze sind genügend da. Kein großer Schüler drängelt vor, ab und zu mal ein Lehrer, aber das verzeihen wir ihnen gern. Wenn es auch draußen regnet oder schneit, in der Schule herrscht immer gute Laune. Das liegt daran, dass wir uns so gut verstehen, uns akzeptieren und uns alle untereinander kennen. So verbreiten wir unter den Lehrern immer gute Laune. Viele Exkursionen lockern unseren Schultag auf. Wir waren z.B. in der Zooschule, oft im Theater, im Tierheim, auf Stadtrundgang durch Dresden, in den Wäldern unserer Umgebung, in der Dorfkirche und und und. Jedes Jahr freuen wir uns auf den Vorlese- und Rezitationswettbewerb im Schönfelder Schloss. Wir lesen gern, deshalb sind wir auch Lesescouts. Wir machen mit beim Antirauchwettbewerb „Be smart – dont start“. Bei Fragen zu unseren Hausaufgaben gibt es Hilfe in der Hausaufgabenbetreuung. Dass wir gern in unserer Schule bleiben, zeigen wir in der regen Teilnahme am Ganztagsangebot. Wir basteln, spielen, singen gemeinsam, treiben viel Sport. Auch unsere Schülerzeitung lesen wir gern.

Wir könnten noch viel mehr schreiben. Oft sind es die Kleinigkeiten, die das Lernen und Leben an unserer Schule, gerade weil es so eine kleine Schule ist, angenehm machen.

Umso trauriger sind wir, dass die Kinder der jetzigen 4. Klassen durch den Zeitungsartikel vom 19.03.2008 wieder verunsichert werden. Seid aber sicher, ihr kommt zu uns und ihr werdet wie alle neuen Schüler mit einer Zuckertüte empfangen.

Wir freuen uns auf euch.
Die Mädchen und Jungen
der 7. Klasse der Mittelschule Schönfeld

Landesschülersprecher an der Mittelschule in Schönfeld

Mathias Drobisch, 18 Jahre, ist der neue Landesschülersprecher. Am 7. März war er an unserer Mittelschule und erzählte in den Klassen etwas zum kommenden Schülerkongress, der vom 12.-13. April 2008 in Dresden stattfinden wird.

Mathias war selbst Schüler an unserer Schule und hat im Jahr 2006 hier seinen Realschulabschluss mit 1,0 gemacht – eine großartige Leistung!!!

Momentan ist er Schüler am BSZ Meißen. Er ist Kurssprecher, Schülersprecher am BSZ und nun auch Landesschülersprecher. Doch wie ist Mathias zu seinem Amt „Landesschülersprecher“ gekommen? Ganz einfach: Da er Schülersprecher am BSZ ist, konnte er in den so genannten Kreisrat eintreten und von dort aus sich zum Landesschülersprecher aufstellen lassen – und nun ist er es!! Sicher war sein Engagement, seine Redekunst und sein Organisationstalent auch ausschlaggebend. Durch sein „hohes Amt“ hat er jedoch nicht unbedingt Zeit für Hobbys – sie bleiben meist auf der Strecke. Für alle weiblichen Geschöpfe (eventuell) eine erfreuliche Nachricht – eine Freundin hat er nicht.

Auch unsere Schule wird auf dem Schülerkongress im April vertreten sein. Wir werden berichten.

Rebecca

Wir haben noch ein altes Bild aus Mathias Schulzeit gefunden. Der Dritte von links, das ist Mathias. Kennt ihr ihn noch?



Das „alte“ Dresden

Eine harte Arbeit im Geschichtsunterricht ging diesem Tag voraus. Bauwerke der Dresdner Altstadt wurden erforscht und nun war es soweit, sie wurden den anderen Mitschülern direkt vor Ort präsentiert.

Gemeinsam mit unserer Geschichtslehrerin Frau Scholz und unserer Deutschlehrerin Frau Petrasch starteten wir, die Klasse 7 der Mittelschule Schönfeld, am 12. März in das schöne alte Dresden. Zum Glück spielte der Wettergott noch mit und verschonte uns mit Regen und Sturm. Unser Rundgang startete am Goldenen Reiter. Weiter ging es über die Augustusbrücke in die Altstadt. Jede Schülergruppe machte Station an seinem Objekt. Wir erfuhren viel Neues aus der Dresdener Geschichte. Wir staunten, dass der berühmte Fingerabdruck am Geländer der Brühlschen Terrasse gar nicht von August dem Starken sein kann, da das Geländer erst nach seinem Tod erbaut wurde. In der Frauenkirche schrieben Melanie und Tanja einen Dank in das Besucherbuch am alten Turmkreuz. Zwinger und Schloss waren weitere Stationen. Auch zur Kultur Dresdens erfuhren wir anhand der Semperoper und dem Schauspielhaus einiges. Begeistert waren wir vom Taschenbergpalais. Als uns Helene und Julia Bilder von Innen zeigten, wollten wir gleich rein. Aber leider... Stolz waren wir auch, dass ab und zu ein Tourist stehen blieb und unserem Vortrag lauschte. Unser Highlight waren die goldenen Männer, die uns super unterhalten haben.

Am Nachmittag ging es mit dampfenden Füßen wieder nach Hause.

Maria Pöhland und Melanie Türke



Geographie-Olympiade

der Sächsischen Bildungsagentur im Schuljahr 2007/08

Wettbewerbe zeigen uns, wo wir stehen. Schüler nehmen gern daran teil. In der 1. Stufe der Geographie-Olympiade an der MS Schönfeld erreichten Maria Pöhland aus der Klasse 7 und Florian Steinborn aus der Klasse 10 die meisten Punkte. Zur 2. Stufe fuhren wir in die MS Nünchritz. Dort belegte Florian den 1. Platz und Maria den 3. Platz. Also erhielten wir eine Einladung zur 3. Stufe für den Regionalamtsbereich Dresden. Ich staunte nicht schlecht, als Maria als Siegerin für die Klasse 7 feststand. Beim Endausscheid trafen die 3 besten Schüler der Regionalamtsbereiche Bautzen, Chemnitz, Leipzig und Dresden aufeinander. Er fand im historisch interessanten Blockhaus in Dresden statt. Obwohl Maria hier nicht zu den Preisträgern gehörte, hat sie junge Leute kennen gelernt, denen Geographie Spaß macht, und eine kostenlose Stadtführung durch Dresden erhalten. Der Mensch wächst mit seinen Aufgaben.

H. Weis (Geographielehrerin)

Ein großes Dankeschön an den Großenhainer Fitnessclub e.V.

Sechs Wochen Fitness- und Konditionstraining waren für uns eine willkommene Abwechslung in unserem Neigungskurs „Rückschlagspiele“. Wir trainierten Kraft, Ausdauer und Kondition. Dazu durften wir dreimal nach Großenhain in den Fitnessclub fahren. Durch die Animation der netten Trainer machte es uns viel Spaß, obwohl es sehr anstrengend war. In den anderen Stunden wurde unsere Turnhalle in Schönfeld zum Fitnessstudio. Am Ende der Trainingseinheiten konnten wir unseren Einstiegstest mit dem Endtest vergleichen. Für alle war eine Besserung bzw. Steigerung ihrer sportlichen Lei-



stungsfähigkeit ersichtlich. Zur Freude unserer Trainer!! Am Ende erhielten wir noch einen Gutschein für einen Schnuppertag im Großenhainer Fitnessclub e.V. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Herrn Marx und seinem Trainerteam für die sehr gute Betreuung herzlich bedanken.

Vanessa Uschner,

Neigungskurs „Rückschlagspiele“, MS Schönfeld

Exkursion in den Tagebau Welzow-Süd

Ein Bestandteil des neuen Lehrplans Klasse 10 ist die Exkursion. Sie soll in die nähere Umgebung führen und dem Schüler ermöglichen, im Geographieunterricht Gelerntes anzuwenden. So griff ich eine jahrelange Tradition unserer Schule wie-



der auf und meldete mich im Tagebau Welzow-Süd an. Bei dichtem Schneetreiben fuhren wir mit dem Busunternehmen Stülpner am 19. März nach Welzow. Die Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit begrüßte uns herzlich und gab zunächst im Besucherraum wichtige Informationen zum Niederlausitzer Revier. Danach kletterten wir in den geländegängigen Besucherbus. Die Fahrt zur Abbausohle des Tagebaus rüttelte uns richtig durch und machte Spaß. Wir sahen die Kohleschichten, entstanden vor 15-17 Millionen Jahren. Beeindruckend! Gigantisch anzusehen waren auch die Schaufelradbagger und die Abraumförderbrücke. Letztere wurde hier in der Niederlausitz in der ehemaligen DDR entwickelt. Unaufhörlich transportiert sie den Abraum, den Sand der letzten Kaltzeit, über den Tagebau hinweg, um ihn auf der anderen Seite wieder aufzuschütten.

Auch bei diesem schlechten Wetter lief das Transportband, auf dem die Kohle lag, kontinuierlich. Das Kraftwerk Schwarze Pumpe wird damit versorgt. Zum Abschied bekam jeder Schüler einen kleinen Plüschelch geschenkt.

H. Weis

HERZLICH WILLKOMMEN zum deutschen Mühlentag am 12. Mai 2008

KIENMÜHLE – THIENDORF

Familie Eckhard Noack freut sich über einen Besuch von Ihnen am Pfingstmontag den 12. Mai 2008 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Nehmen Sie an einer der Führungen durch die Geschichte der **KIENMÜHLE** teil und genießen Sie den Service des **HOFGUTES KALTENBACH – WELXANDE** durch Familie Noack mit Team.



Es erwartet Sie:

- ◆ Böhmisches Blasmusik
- ◆ Frisches Mühlentrottelbrot aus dem historischen Backofen
- ◆ Für Speisen und Getränke ist gesorgt!





Park- und Kinderfest in Röhrsdorf

Sonnabend, 10. Mai 2008

19:11 Uhr Einlass

Eröffnung des Parkfestes durch die Röhrsdorfer Karnevalsfreunde mit Showeinlagen und DJ Mitsch

Sonntag, 11. Mai 2008

Einlass ab 13:00 Uhr und Musik mit DJ Mitsch

am Nachmittag:

Kaffeestube mit selbstgebackenem Kuchen
Kegelmeisterschaften ab 14 Jahre
Spiel und Spaß für die Jüngsten mit Freizeitinsel Riesa
Kreatives Basteln
Schaustellerbetrieb



14:30 Uhr Konzert mit der Musikschule Fröhlich

15:30 Uhr Schautanzen

17:00 Uhr Karatevorführung

20:00 Uhr Lifemusik mit der Band „Opal“



Montag, 12. Mai 2008

11:00 Uhr Fröhshoppen
Preisvogelschießen für Kinder und Erwachsene

14:30 Uhr Seniorennachmittag



Es laden recht herzlich ein
Dorfklub Röhrsdorf e.V.
Frauensportgruppe / Feuerwehrverein
Karnevalsfreunde Röhrsdorf



Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH

Programm Familienzentrum

Mai 2008

1. Unsere Angebote in der Alten Schule in Ponickau

Dienstags ab 15.30 Uhr Kreatives Gestalten

Donnerstags ab 15.30 Uhr offener Spieltreff

Es besteht an beiden Tagen die Möglichkeit zur Begleitung bei der Hausaufgaben erledigung.

2. Unsere Angebote in der Orangerie in Großenhain

Eltern-Kind-Gruppe
Kinder im Alter von 0-3 Jahren sind mit ihren Eltern herzlich zum Singen, Spielen und Basteln eingeladen.

Montag: 09:00 – 11:00 Uhr, Beitrag: 1,50 €

Thema: 27.05.08 „Es war einmal...“
Beitrag 2,50 €

Frühstückstreff

Alle, die zu Hause sind und Kontakt suchen oder sich informieren wollen, können sich wöchentlich treffen!

dienstags: 10:00 – 12:00 Uhr
Beitrag: 1,50 €

Thema: „Besuch im Teehaus Radebeul“
am 28.05., Beitrag 12,00 €

Beginn neuer Computerkurs für Anfänger
Bereits vorgemerkte Teilnehmer werden **telefonisch über Anfangszeiten informiert**
Carl-Maria-v.-Weber-Allee 51 (2. Etage)
Beitrag für 4 Unterrichtsstunden 10,00 €
Rechtzeitiges Anmelden sichert einen Platz!



9. Familienuniversität in Großenhain

Thema: „Sozial sein – ist das noch modern?“
Termin: 17. Mai 08, 10:00 – 11:30 Uhr
Ort: Orangerie
Kosten: 5,00€ / Familie

Wir laden recht herzlich zum Muttertagscafé am 2.5.08 in die Orangerie ab 15.00 Uhr ein. Kleine Geschenke zum Verschenken können gebastelt oder käuflich erworben werden.

Für Beratungen stehen wir Ihnen gern nach telefonischer Absprache vor Ort zur Verfügung. Oder Sie nutzen das Büro in Großenhain

jeweihs dienstags
von 08:00 – 11:00 Uhr

Haus der Familie
C.-M.-v.-Weber-Allee 51,
(Arztelhaus, 2. Etage)
Tel.: 03522/ 310092

Telefonische Anmeldung erbeten!

Unser Service für Sie

Bei uns erhalten Sie Anträge, bzw. wir helfen Ihnen beim Ausfüllen:
 Kostenübernahme Kita-Platz
 Ferienbetreuungskosten
 Familienurlaub
 sächs. Familienpass und weitere

Freundschaftsspiel der Kegler gegen SV Rödern

Am Sonntag, den 16. März 2008, führten wir einen Freundschaftskampf gegen die Sportfreunde aus Rödern durch.

Teilnehmer waren größtenteils Thiendorfer Kegler, welche bisher keine oder wenige Wettkämpfe bestritten hatten. Die Sportfreunde aus Rödern sind nicht mehr im Wettkampfbetrieb integriert. Als Club trainieren sie dennoch jede Woche, schieben jedoch nicht 100 Kugeln.

Der beste Röderner Kegler, der Sportfreund Herrmann, schob mit 402 Holz nicht nur das beste Röderner Ergebnis, sondern er wurde auch Tagesieger. Der beste Thiendorfer erreichte an diesem Tage 395 Holz. Aber auf Grund einer geschlossen gleichmäßigen Mannschaftsleistung siegte zum Schluss der SV Thiedort. Die Bahn war etwas ungewohnt und schwer zu schieben, da in Rödern immer noch Asphaltbahnen vorhanden sind. Außer-



dem musste jeder Kegel per Hand mitgeschrieben werden. Die Kegelfreunde aus Rödern hatten sich sehr viel Mühe gegeben, hatten reichlich Bockwürste und Getränke besorgt. Durch viele angeregte Gespräche entstand sehr schnell ein wunderbares sportlich-freundschaftliches Klima.

Natürlich wurde bereits der Termin für das Rückspiel auf den Thiendorfer Bahnen festgelegt. Dabei sollen von uns jedoch alle aktiven Kegler eingesetzt werden, wobei aber jeder Thiendorfer Kegler (16 Sportler) aus Zeitgründen nur 50 Kugeln schieben soll. Rödern hat leider nur 7 Kegler, die deshalb jeweils 100 Kugeln schieben müssen.

Entscheidend ist der kollektivformende Zusammenhalt, der bei solchen Wettkämpfen gefördert wird.

F. Friedrich

Zu verkaufen

Was?

2,5-Raum-Wohnung (ca. 56 m²) mit Keller, Boden, Garten und Garagen

Wo?

Ortrander Str. 21, 01561 Thiedorf OT Ponickau

Kaufpreis:

Nach Vereinbarung. Interessenten können sich unter 0170 / 2404287 melden.

Termine BildungsBeratung



Am 06.05.2008 werden in der Gemeinde Thiendorf von 16.00 – 18.00 Uhr wieder Beratungen zum Thema „Lernen ein Leben lang“ durch das Lernforum Elbe-Elster, Frau Annett Schumann, durchgeführt.

Interessenten, die Fragen oder Informationen zur Berufsorientierung, berufliche Neuorientierung, Weiterqualifizierung für den Job, zu Angeboten während der Freizeit (vor allen Senioren) oder zu Fördermöglichkeiten haben, können gern die Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Die Beratungen sind kostenfrei. www.lernforum-elbe-elster.de

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden

Ponickau-Linz-Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 20. April, Cantate

10.00 Uhr in Ponickau – Singegottesdienst / Kigo

Sonntag – 27. April, Rogate

9.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst

Frauentreffen in Bärnsdorf (bitte im Pfarramt Ponickau anmelden)

Donnerstag – 01. Mai, Himmelfahrt

10.00 Uhr – Gottesdienst auf dem Galgenberg

Sonntag – 04. Mai, Exaudi

8.30 Uhr in Linz - Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst / Kigo

Pfingstsonntag – 11. Mai

9.00 Uhr in Schönfeld - Festgottesdienst

10.30 Uhr in Ponickau – Festgottesdienst / Kigo

Pfingstmontag – 12. Mai

10.00 Uhr in Linz – Festgottesdienst

Sonntag – 18. Mai, Trinitatis

9.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Gemeindekreise:

- in Linz: Donnerstag, den 08.05. um 14.00 Uhr

- in Ponickau: Donnerstag, den 08.05. um 17.00 Uhr

- in Thiendorf: Donnerstag, den 15.05. um 14.30 Uhr

- in Schönfeld: Donnerstag, den 15.05. um 19.30 Uhr

- in Böhla: Donnerstag, den 22.05. um 16.00 Uhr

Mutti – Kind – Kreis:

in Ponickau: Donnerstag, den 24.04.; 08.05. um 9.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:

in Ponickau: Mittwoch, 14.05. u. 28.05. um 20.00 Uhr

Treffpunkt Frau:

in Ponickau: Freitag, 25.04.08 um 19.30 Uhr

Thema: Sucht?-verirrte Sehnsucht mit Renate Schindler

Freitag, 30.05.08 um 19.30 Uhr

Thema: Ich bin keine zwanzig mehr - Veränderungen im Leben einer Frau mit Marlies Schriever und Gisela Günther

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau:

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse. So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28 / Fax: 035755 / 7 03



**Wir gratulieren
unseren Jubilaren
des Monats April 2008
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit**

Zum 60. Geburtstag

Frau Christa Barthels in Ponickau am 24.04.08

Frau Brigitte Scholz in Ponickau am 30.04.08

Zum 65. Geburtstag

Frau Helga Mamitzsch in Sacka am 05.04.08

Frau Ingrid Tännert in Stölpchen am 08.04.08

Zum 70. Geburtstag

Frau Brigitte Roche in Thiendorf am 05.04.08

Zum 75. Geburtstag

Frau Christa Höntzsch in Sacka am 07.04.08

Zum 80. Geburtstag

Frau Ilse Creutz in Lötzschen am 02.04.08

Zum 93. Geburtstag

Herrn Herbert Angermann in Ponickau am 13.04.08

Zum 96. Geburtstag

Frau Herta Handrich in Lüttichau-Anbau am 25.04.08

Kirchennachrichten für die

Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

20. April - Cantate

Würschnitz - 10.30 Uhr musikalischer Gottesdienst.

27. April, Rogate

Dobra - 9.00 Uhr Gottesdienst,

14 Uhr Rogatetreffen in Bärnsdorf

Samstag – 03. Mai

Würschnitz - 10.00 Uhr - Gottesdienst mit Goldener Konfirmation

04. Mai, Exaudi

14 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Sacka

Pfingstsonntag - 11. Mai, Festgottesdienste:

9.00 Uhr in Dobra und 10.30 Uhr in Würschnitz

Pfingstmontag - 12. Mai, Festgottesdienste:

09.00 Uhr in Sacka und 10.30 Uhr in Tauscha

18. Mai, Trinitatis

9.00 Uhr in Würschnitz - Gottesdienst

10.30 Uhr in Dobra

Kreatives Gestalten 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka: 30. April.

Bürozeiten im Pfarramt Sacka:

Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 16 bis 18 Uhr.

In Dobra: Donnerstag von 14 - 16 Uhr.

So sind wir telefonisch erreichbar: Pfarramt Sacka (03 52 40)

76652, Fax: 76654. Pfarrerin Jahn (03 52 40) 76 579.

Gemeindediakon Alm (03 52 48) 22 095.

Impressum:

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf, Bürgermeister Armin Freund.

Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf, Telefon (035248) 84 00, Telefax: (035248) 84 020, E-mail: post@thiendorf.de

Verantwortlich für die technische Umsetzung: Aps GmbH, Altmarkt 14, 01990 Ortrand, Telefon: (03 57 55) 52 660, Telefax: (03 57 55) 52 661, E-mail: OAVerlag@aol.com